

Asynchroner Ton für Lifekommentar Tipp 366

Dies ist ein Update von Tipp 271 – siehe unten die blaue Schrift

Sehr wirkungsvoll ist ein Lifestatement, das aber trotzdem in den automatischen Ablauf der m.objects Schau eingefügt ist.

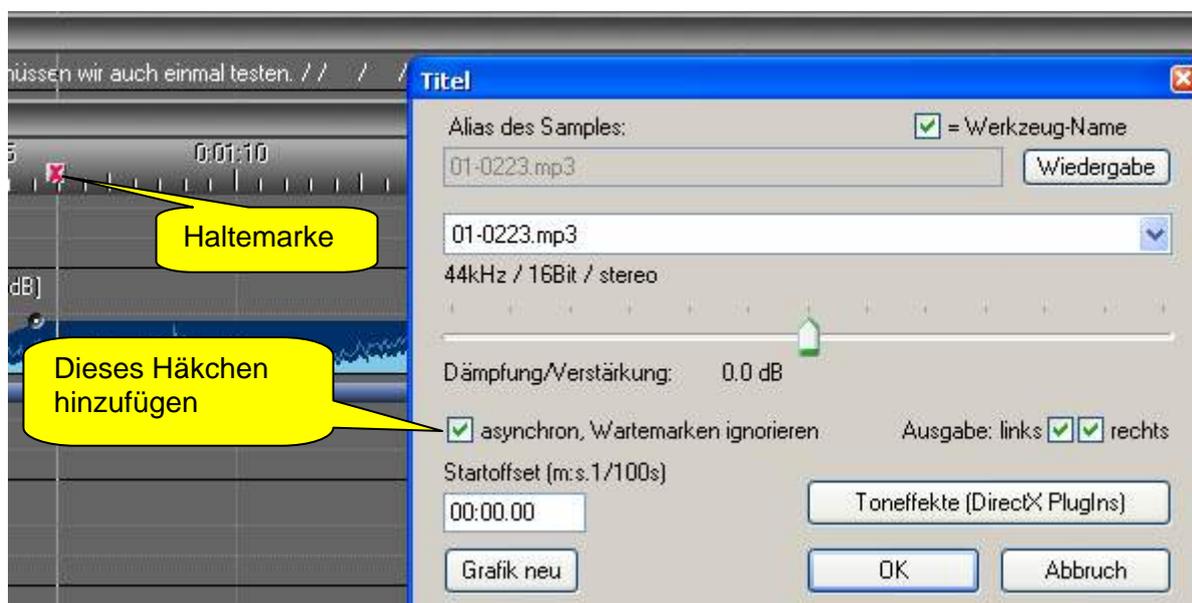
Perfekt beherrschen dies die beiden Spezialisten Dr. Heiko Beyer und Markus Friedrich vom Erlanger Fernwehfestival.

Beide wechseln sich beim Sprechen ab und stehen auf der Bühne mit dem Blick zum Publikum. Immer wenn eine Lifestatement erfolgt, wird nur der Kopf des Sprechers mit einem schwachen Spot angestrahlt.

Kommentar und automatisch gesteuerte Schau sind aber nicht immer synchron.

Daher klickt man zuerst in die Timeline und setzt an den entsprechenden Stellen im Programm auf der Timeline eine Haltemarke.

Ein Doppelklick auf die Tonspur, die während der angehaltenen Schau weiterlaufen soll, öffnet die unten eingefügte Maske. Hier muss zur Ignorierung der Wartemarke ein Häkchen gesetzt werden.



Die Musik muss mindestens so lang sein, dass man in dieser Zeit die geplanten Erklärungen vorgetragen hat.

Ab Version 5.0 jetzt nicht mehr notwendig, da sich die Tonkomponente neuerdings so verhält, dass wenn das Musikstück zu Ende ist - aber der Vortragende noch Redebedarf hat, die Musik dann wieder von vorne beginnt.

Dann kann man z. B. per Fernbedienung die Schau wieder weiterlaufen lassen oder zum Start die Leertaste drücken.

Wer es genau im Griff hat, kann auch die Schau mit einigen Bildern schon starten, ehe die Textinformationen zu Ende sind, denn es ist auch ermüdend, wenn man ca. 3 Minuten Text spricht, während auf der Leinwand ein und dasselbe Bild zu sehen ist.

Eine weitere Anwendung ist auch für Pausenmusik und Einlassmusik.

Viele Grüße von

Rainer Schulze-Kahleyss

raischuka@gmx.de